



www.horse-bodyforming.com , nach Franz Grünbeck

Horse-Bodyforming Einsteiger-Seminar

Mit Horse-Bodyform-Instruktorin Martina Sell www.Martina-Sell.de



18. und 19. Juni 2016

in 23847 Schiphorst, Hauptstr. 3

Was ist Horse-Bodyforming?

Franz Grünbeck: „Horse-Bodyforming vereint auf sinnvolle und wirkungsvolle Art und Weise bewährte Bodenarbeitskonzepte mit effektivem Aufbautraining für die gesamte Pferdemuskulatur, um die Beweglichkeit und Lebendigkeit des Pferdes zurück zu gewinnen!

Dadurch können Schmerzen (besonders im Rücken), Probleme in Knien und anderen Gelenken, Taktunreinheiten und andere Gangartprobleme, Stolpern und undefinierbare Lahmheiten sowie grundsätzliche Bewegungsabläufe deutlich gebessert oder sogar ganz aufgelöst werden.“

Martina Sell: „Gesunde Pferde verbessern durch die Arbeit mit dem Bodyformer ihre gesamte Gang- und Bewegungsqualität. Werden deutlich taktsicherer, losgelassener, schwungvoller und selbst-getragener. Nach einigem Training hält der Effekt auch ohne den speziellen Zaum und Gurt weiter an. Sehr wichtig sind dabei aber auch die Aufgabenstellungen, mittels derer man das Pferd mit der Bodyform-Ausrüstung arbeitet!“

Ablauf: Beginn an beiden Tagen um 10 Uhr im Reiterstübchen. Theorie und Praxis wechseln sich ab. Das System wird vorgestellt und angewendet.

Ende an beiden Tagen ca. 17 Uhr.

Kosten: Teilnahme mit eigenem Pferd: 160 EUR für beide Tage, zuzüglich 12 EUR Box/Tag, incl. Brötchen und Getränken.

Teilnahme mit Schulpferd: 160 EUR für beide Tage, incl. Brötchen und Getränken.

Zuschauer: 45 EUR je Tag incl. Brötchen und Getränken.

Übernachtung im Nachbarort möglich (Pension Witten in Labenz).

Der Horse-Bodyformer und das Mobility Bridle können nach diesem Seminar erworben werden.

Anmeldung an Martina Sell, Tel. 0171-825 6556, Postadresse: Dörpstrat 57, 23898 Wentorf oder email: masell@aol.com

Mittlerweile hat das Horse-Bodyform-System (entwickelt von Franz Grünbeck) einige Bekanntheit erlangt:

Wer offen war für eine vielversprechende, neue Trainingsidee, oder wer aus der Not heraus für sein Pferd einen letzten Versuch unternehmen wollte wenn die Schulmedizin nicht klären konnte, wo die Bewegungsstörungen oder unklaren Lahmheiten ihre Ursache hatten, wurde positiv überrascht und oft wurden die Erwartungen weit übertroffen!

Typische Fragen, die im Vorfeld zu beantworten sind:

Piekt die Platte mit den Noppen am Bauch?

Antwort: Nein. Da piekst nichts. Die Platte berührt den Pferdebauch nicht, bzw. nicht permanent, sondern nur bei Bedarf, je nach Einstellung und dann (wenn man es richtig macht) an der inneren Seite, um das Pferd zu unterstützen, den Rumpf nicht fallen zu lassen.

Vielmehr wirken die am Bauchgurt seitlich angebrachten Riemen durch das Gewicht der Platte. Die Platte hat ein hohes Eigengewicht, daher liegt sie ruhig und entwickelt keine unkoordinierte Eigenbewegung. Die seitlichen Riemen, an denen die Platte eingeschnallt wird, liegen dort, wo das Reiterbein liegen würde. Im Takt der Bewegung des Pferdes geben sie rhythmische Impulse, die das Pferd dazu bringen, Körperspannung (Rumpfstabilität) aufzubauen und daraus wieder Schwung und Schwebephase zu entwickeln.

Frage: Stumpft das Pferd denn nicht ab?

Antwort: Nein, es stumpft ja auch nicht bei einem guten Reiter am Bein ab, sondern wird durch Training feiner und stärker.

Frage: Kann ich den Effekt nicht auch durch gutes Reiten erhalten?

Antwort: Ja, aber können wir alle wirklich so gut reiten? Abgesehen davon gibt es Pferde, die durch ihre Verspannungen (Lahmheit, Rückenprobleme) nicht oder nicht mehr geritten werden können. Hier wirkt der Bodyformer, ohne das Pferd durch Reitergewicht unnötig zu belasten.